



»Tag der offenen Tür« im Tierheim

Kreis Gütersloh (WB). Das Tierheim Gütersloh, In der Worth 116, lädt zum »Tag der offenen Tür« ein. Um 11 Uhr werden an diesem Sonntag die ersten Besucher erwartet. Ein Shuttle-Service vom Friedhof (In der Worth) bis zum Tierheim und zurück steht zur Verfügung. Den Mittelpunkt der Veranstaltung bilden die Tierheimtiere, wobei gegen 13 Uhr die Hunde und ihre Geschichten vorgestellt werden. Im Anschluss (14 Uhr) zeigen Sprengstoff- und Drogensuchhunde, was sie in ihrer Ausbildung gelernt haben. Kulinarisches zur Stärkung steht auch zur Verfügung. Neben einer Tombola, Verkaufsständen, dem Trödelmarkt und einem Informationsstand finden die Besucher, was Leib und Seele zusammen hält. Gegen 17 Uhr endet die Veranstaltung. Sämtliche Einnahmen des Tages kommen den Tieren zugute.

@ www.tierheim-guetersloh.de

Jugendhaus hat noch geöffnet

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Bis zum 6. Juli ist der Offene Treff des evangelischen Jugendhauses zu den üblichen Zeiten, also ab 15 Uhr geöffnet, außer donnerstags während des Kindertreffs. Es kann im Garten Volleyball gespielt, im Haus der Toberaum benutzt und im Spielraum Airhockey, Kicker und Tischtennis gespielt werden. Wer will, kann sich auch einfach nur auf der Terrasse in die Sonne setzen und chillen. Vom 6. bis 10. Juli kann der Offene Treff von 15 bis 19 Uhr besucht werden. Ab dem 9. Juli ist das Jugendhaus für vier Wochen geschlossen.



Die Voltigierinnen haben erfolgreich am Turnier in Bad Meinberg teilgenommen: vor dem Pferd Fernando (von links nach rechts) Judith Altemeyer, Natascha Hildebrand, Lara Steinhöfer, Verena Rehkemper, Miriam Horsthemke, Hannah Stockhausen, Teresa Brei, Sara Lütkepicht, Denise Hinsin, Sophie Steinkamp, Lena Stolle und Lea Goldbach.

Holter Voltis auf Erfolgskurs

Turnier in Bad Meinberg

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Ein sehr erfolgreiches Wochenende erlebten die Voltigierer des ZRFV Schloss Holte bei ihrem Turnierstart in Bad Meinberg. Die 2. Mannschaft glänzte auf dem Holter Schulpferd »Fernando« und belegte den 1. Platz in der Mannschaftswertung »Galopp-Schritt-Schritt«.

Als Einzelschülerin ging Judith Altemeyer an den Start. Sie überzeugte die strenge Jury mit einer wunderbaren und nahezu fehlerfreien Übung. Mit ihrer Note setzte sich Altemeyer gegen alle Konkurrentinnen durch und kam auf den 1. Platz. Die 3. Mannschaft

belegte zudem den 2. Rang in der Kategorie »Minis« – eine Platzierung, die die erfolgreiche Nachwuchsarbeit der heimischen Voltigierer unterstreicht. Bereits beim eigenen Holter Voltigierturnier im Mai hatte der ZRFV-Talentschuppen sein Potential angedeutet und wurde mit guten Platzierungen belohnt.

Das Trainerteam Verena Rehkemper und Natascha Hildebrand blickt stolz auf ihre Voltigierer. Ein bisschen Wehmut kommt dann aber doch noch auf. Lioba Brei: »Natascha Hildebrand geht bald zum Studium nach Oldenburg. Die Siege haben wir für sie erturnt.«

Orte der Besinnung besucht

Auf Probetour – ein Heiligenhäuschen-Weg entsteht in Liemke



Sie haben sich am Maibaum in Liemke zu einer Heiligenhäuschen-Wanderung getroffen: (von links) Günter und Monika Kerstingtombroke,

Karl-Heinz Brüggemeier, Lisa Rodenbeck, Karin Prieß, Manfred Prieß und Wanderführer Manfred Otte. Fotos: Manuela Fortmeier

kehrverein Schloß Holte-Stukenbrock, da dieser Weg in Kürze auch als A 10 gekennzeichnet

werden soll. In enger Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Verkehrsverein und dessen Vorsitzenden Klaus Seichter sowie dem Stadtmarketing Schloß Holte-Stukenbrock ist auch eine Eintragung dieses und eines weiteren elf Kilometer langen, kombinierten Rad-Wanderweges als A 11 in diverse Wanderkarten geplant.

häuschen zu besichtigen. Treffpunkt ist wieder der Maibaum in Liemke.

Die offizielle Einweihung des neuen Rad-Wanderweges findet erst nach den Sommerferien statt.



Dieses idyllische gelegene Heiligenhäuschen, von Johann Rodenbeckenschnieder erbaut, steht schräg gegenüber Nummer 5.

Zeitnah wird die Dorfgemeinschaft Liemke auch eigens für diese Wege eine wunderschön gestaltete Broschüre mit detaillierten Beschreibungen und Fotos der Heiligenhäuschen und deren Standorte herausgeben. Vor der Kirche wird eine Infotafel aufgestellt, der weitere Informationen zu entnehmen sind.

Am Donnerstag, 5. Juli, lädt die Arbeitsgruppe der Dorfgemeinschaft Liemke alle Interessierten um 17 Uhr ein, den neuen kombinierten Rad-Wanderweg kennenzulernen und weitere Heiligen-



Das Heiligenhäuschen Nummer 5 wurde 1999 von der St.-Michael-Schützenbruderschaft Liemke erbaut. Es steht am Wapelweg.



Das Holzkreuz mit geschnitztem Korpus ist die Nummer 7 und steht an der Ecke Helleforthstraße/Michaelstraße.

Ganz groß auf Glas gedruckt

Colora-Druck reproduziert für Klinikum in Neuwied ein digitales Ölgemälde

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Einen interessanten Großauftrag hat das Unternehmen Colora-Druck bewältigt. Die Mitarbeiter fertigten für das Marienhaus Klinikum in Neuwied ein digitales Ölgemälde auf Glas.

kel, TGK-Geschäftsführer von den Schwierigkeiten, die es zu bewältigen galt.

Die Firma Glas-Wulfmeier aus Bielefeld fand einen Produzenten, der die gewünschte Größe als ein geprüftes Sicherheitsglas herstellen kann. Glas-Wulfmeier löste auch das Transportproblem, jetzt musste nur noch die Scheibe bedruckt werden.

Fünf Mal musste das Glas »trocken« durch die Druckmaschine laufen, damit die gesamte Feinjustierung durchgeführt werden konnte – ein Aussetzer, eine Druckunterbrechung und alles hätte noch mal gemacht werden müssen.

Dann kam von der Technik die Routine. Mehrmals reinigen, beschichten, bedampfen und zum

Schluss der Druck, begleitet von zwei Mitarbeitern mit Argusaugen.

Drei Stunden später die Erleichterung – es ist geschafft. Am Montag, 4.30 Uhr, geht das gute Stück auf die Reise nach Neuwied, wo um 9 Uhr schon die Mannschaft mit einer Spezialausrüstung für die Montage wartet.

@ www.tgk.de

Bereits Ende 2010 kam die Anfrage der Architektengruppe Naujack und Rumpfenhorst, Koblenz, ob es möglich ist, ein vorhandenes Ölgemälde auf Glas zu reproduzieren, allerdings nicht im Maßstab 1:1, sondern ganz groß.

Das Ölgemälde selbst hat die Maße von 60 x 90 Zentimeter: Der Wunsch des Bauherrn war es, ein vorhandenes Ölgemälde für eine Fenstergestaltung zu nutzen. Drei mal vier Meter in einem Stück, das bedeutet ein Gesamtgewicht der Scheibe von etwa 300 Kilogramm.

Nach Bemusterungen speziell für die Farben und die sichtbare Leinenstruktur wurde dann im April aus dem Angebot ein Auftrag.

Eine Glasscheibe in der Größe, perfekt in punkto Sicherheit, gibt es allerdings nicht an jeder Straßenecke. Selbst das größte Farbglasslager Europas bei der Colora-Mutterfirma TGK bietet ein solches Exemplar nicht.

»Der Transport einer solchen Scheibe wird auch nicht von jeder Spedition ausgeführt. Für einen Moment war die Umsetzung des Projektes, ein Ölgemälde auf Glas gedruckt mit einer Fläche von fast zwölf Quadratmetern, nicht mehr gesichert«, erzählt Wilhelm Gun-



Fertig bedruckt kommt das Glas für das Klinikum in Neuwied aus der Maschine der Colora-Druck GmbH. Über das Ergebnis freuen sich (von links) Alexander

Trei, Colora-Druck-Geschäftsführer Lothar Witte und TGK-Geschäftsführer Friedrich Frisch – und bestimmt auch der Auftraggeber.